Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **12 (1960)**

Heft 18

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bildschirm und Lautsprecher

Deutschland

-In Berlin gibt es in Moabit in ein paar Dachkammern das "Tonstudio der Evangelischen Jugend Berlin". Eine begeisterte Schar von Jugendlichen bastelt hier am Abend; sie versuchen sich als Sprecher, führen Regie, treiben Sprecherziehung. Es gelang, ganze Gemeindeabende mit Hilfe des Tonbandes zu gestalten, und bald war man soweit, Hörspiele aufzunehmen. Auch in andern deutschen Städten sollen solche Versuche begonnen worden sein. - Dringend zur Nachahmung empfohlen! Die Kosten sind viel geringer als zB. eine Filmausrüstung.

- Der Südwestfunk hat im abgelaufenen Jahr allein für das Programm 18,1 Millionen Mark ausgegeben, wobei an das Personal (ohne Sozialleistungen) 7,8 Millionen und an Honorare für freie Mitarbeiter und Autoren 7,0 Millionen gingen. 1,3 Millionen schluckte die GEMA, (das Gegenstück zu unserer SUISA). Die Technik beanspruchte 8,5 Millionen, und die Verwaltung (ohne allgemeine Ausgaben von 8,8 Millionen) 5,1 Millionen M. 0,5 Millionen konnten bei einer Gesamtausgabe von 47,6 Millionen M. auf das kommende Jahr vorgetragen werden.

- An einer Pressekonferenz in Bonn beanstandeten Bundestagspräsident Gerstenmaier und Botschafter v. Hassel die Unzulänglichkeit der deutschen Radiosendungen nach Afrika, die sich mit jenen des Ostblocks keineswegs messen könnten. Es fehle vor allem an Nachrichtensendungen. Der Ueberseedienst "Deutsche Welle" soll in Kürze vom Bund übernommen werden, da die Rundfunkanstalten, die ihn bisher durchführten, nicht genügend für seinen Ausbau getan hätten, der von der Bundesregierung angesichts der immer stärker werdenden Radiopropaganda der Sowjetzone in den Entwicklungsländern als dringlich empfunden wird.

SCHWEIZERISCHER PROTESTANTISCHER FILM-UND RADIOVERBAND

Mitteilung des Zentralsekretariates

Die ständig steigende Arbeitszunahme, der Mangel an Arbeitskräften, hat zu einer immer grössern Verzögerung in der Erledigung der Pendenzen geführt. Wir müssen bei schriftlichen Anfragen um Geduld bitten. Wir tun unser Möglichstes, um eine Besserung der Verhältnisse zu erreichen.

Unverlangte Manuskripte können wir nicht zurücksenden und können auch keine Korrespondenzen darüber führen.

WICHTIGE NEUERSCHEINUNG:

DAS FILMJAHR

I. 1960

Herausgegeben von der INTERFILM, Redaktion Hell. Haffner, mit einem Geleitwort von Dr. Friedr. Hochstrasser, Präsident der Interfilm, mit Beiträgen von Dr. Friedr. Luft, Dr. Friedr. Hochstrasser, Dr. Martin Schlappner u. a.

Im Verlag des Evangel. Presseverbandes für Bayern, München. 72 Seiten, illustriert, brosch., Fr. 4.80

Zu beziehen durch den Buchhandel oder beim Zentralsekretariat SPFRV, Brambergstr. 21, Luzern.

Jean Marais mit Danièle Delorme in "Jeder Tag hat sein Geheimnis", einem im Drehbuch fragwürdigen, in der Gestaltung jedoch ausgezeichneten Film.

VORANZEIGEN

Beromünster sendet Mittwoch, 14. September, 21.35, I. Programm:

Der Tag der Hugenotten
400 Jahrfeier der ersten protestantischen Synode in den Cevennen.

Der Südfunk sendet Sonntag, 11. September, 10.00 -10.30, MW:

"SICHERHEIT IM GLAUBEN"

von Prof. Dr. Günther Bornkamm, Heidelberg

---

ferner Sonntag, den 11. September, 11.00 - 11.30, Ultrakurzwellen:

"Fragen eines Protestanten an die Katholiken"
von Dr. Hs. Hermann Walz, Generalsekretär des deutschen evangelischen Kirchentags.

Sender Freies Berlin sendet 16. September, 2. Programm:

"Brauchen wir Leitbilder für die junge Generation?"

Von Professor Dr. Helmuth Thielicke.

AUS DEM INHALT

	Seite
Blick auf die Leinwand	2, 3, 4
Bürger Kane	
Jeder Tag hat sein Geheimnis (Chaque jour a son secret)	
Ein Herr ohne Kleingeld (Le Baron de l'écluse)	
Rote Haare - freche Lippen (Julie la Rousse)	
Drama im Spiegel (Crack in the mirror)	
Film und Leben	5
Die Wahrheit über "Bürger Kane"	
Aus aller Welt	
Radio-Stunde (Programme aus aller Welt)	6, 7, 8
Fernsehstunde	8
Der Standort	9
Bildschirm und Lautsprecher	
Lösung eines alten Problems	
Die Welt im Radio	10
Der geschichtliche Hintergrund der Wild-West-Filme	
Von Frau zu Frau	10
Diese Spiessbürger !	
Die Stimme der Jungen	11
Ich denke anders	

A.Z. LAUPEN-BERN

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, Luzern, Brambergstr. 21. Chefredaktion: Dr. F. Hochstraßer. Programmteil: Pfr. W. Künzi, Bern.
Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto III 519.
Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern. — *Druck:* Polygraphische Gesellschaft, Laupen (Bern).
«Film und Radio» erscheint vierzehntägig.
Inseratenannahme: Film und Radio, Brambergstr. 21, Luzern. *Insertionspreise:* Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.